



Vanilleblume *Heliotropium arborescens*

- ☞ Raublattgewächs (*Boraginaceae*) → giftig!
- 🌱 ab Februar
- 🌸 Mai bis September
- 🌿 dunkelblau
- 📏 30 bis 40 cm
- ☀️ sonnig
- 🌬️ windgeschützt
- 🏠 Einheitserde
- 🌱 mäßig
- 🌿 wöchentlich
- ✂️ Verblühtes abschneiden
- 🏠 im Haus möglich



Der deutsche Name *Sonnenwende* ist die Übersetzung des lateinischen Gattungsbegriffs *Heliotrop*. Die Blätter drehen sich mit dem Sonnenstand. Ihr intensiver Duft ähnelt der Vanille. Der Halbstrauch stammt aus Peru und ist heute in zahlreichen Sorten erhältlich. Kultiviert wird vor allem die kompakt und buschig wachsende Sorte *Mari- ne* mit großen, nach Veilchen duftenden Blütendolden und runzelig-dunklem Laub.

Strauchmargerite *Argyranthemum frutescens*

- ☞ Korbblütler (*Asteraceae*)
- 🌱 Anfang Mai
- 🌸 Mai bis Oktober
- 🌿 bevorzugt in weiß, auch in gelb, rosa, pink und rot
- 📏 30 bis 80 cm
- ☀️ sonnig
- 🏠 Einheitserde
- 🌱 reichlich – keine Staunässe!
- 🌿 wöchentlich (hoher Nährstoffbedarf)
- ✂️ Verblühtes abschneiden
- 🏠 im Haus möglich



Der Sommerblüher mit dem feinen Blattwerk verleiht jedem Balkon den typisch mediterranen Flair. Sein weißblühender Vertreter kommt ursprünglich von den Kanarischen Inseln. Charakteristisch sind die körbchenförmigen Blütenstände mit der gelben Mitte. Besonders hübsch sind Strauchmargariten als Hochstämmchen, die man durch frühzeitiges und ständiges Entfernen der unteren Blätter und Triebe heranzieht.

Ein Augenschmaus:
Rote Pelargonien, zum Teil mit weiß-gerandeten Blättern, kombiniert mit niedrigen Strauchmargariten und blauen Kornblumen.



Wandelröschen *Lantana camara-Hybrid*

- ☞ Eisenkrautgewächs (*Verbenaceae*) → giftig!
- 🌱 ab April
- 🌸 Juni bis Oktober
- 🌿 das gesamte Farbspektrum von gelb zu rot bis violett
- 📏 30 bis 60 cm
- ☀️ sonnig
- 🏠 Einheitserde
- 🌱 mäßig feucht halten
- 🌿 14-tägig bis August
- ✂️ häufiges Entspitzen bis Juni fördert Blütenreichtum
- 🏠 hell bei 10°C im Haus



Die doldenartigen, in halbrunden Köpfchen gedrängten Blüten wechseln beständig ihre Farbe. Blüten, die beim Aufblühen orangefarben sind, wechseln zu Gelb oder Dunkelrot, rosafarbene werden plötzlich Feuerrot oder Lila. So erhalten die Blütenköpfchen das charakteristisch bunte Aussehen. Nur wenige Sorten bleiben farbstabil. Ursprünglich aus Mittelamerika stammend, ist die beliebte und überaus reich blühende Pflanze heute in mehr als 150 Arten weltweit verbreitet. Wandelröschen werden gerne als Leitpflanze in Töpfe und Beete eingesetzt. Sie wirken sehr hübsch als Hochstämmchen.



Verbene (Eisenkraut) *Verbena-Hybriden*

- ☞ Eisenkrautgewächs (*Verbenaceae*)
- 🌱 ab April
- 🌸 Juni bis Oktober
- 🌿 durch Züchtungen leuchtende Blütenfarben von weiß über lachs, alle Rottöne bis zu blau und violett
- 📏 20 bis 90 cm
- ☀️ sonnig
- ☔️ gute Regenfestigkeit
- 🏠 Einheitserde
- 🌱 reichlich – keine Staunässe!
- 🌿 14-tägig schwach düngen
- ✂️ Verblühtes abzupfen
- 🏠 entfällt



Unter den zahlreichen Sorten sind die aufrecht wachsenden, die kriechenden oder die leicht überhängenden Vertreter (Hängeverbene) für den Balkon am besten geeignet. Die Blüten sind in doldenartigen, dichten Ähren geordnet, die Blätter steif behaart und am Rand gezackt. An Balkongeländern und in Blumenampeln kommen ihre üppigen Blütentrauben am besten zur Wirkung. Das mehrjährige Echte Eisenkraut ist eine traditionelle Heilpflanze. Der kultische Gebrauch als Mittel gegen Verwundung durch Eisenwaffen gab der Pflanze wohl ihren Namen.

Das kleine (1x1) der Balkonkasten-Gestaltung

1) Wuchs-Charakter

▲ Leitpflanzen übernehmen durch ihren kräftigen, aufrechten Wuchs eine dominierende Rolle und werden in der Mitte gepflanzt (Strauchmargarite, stehende Pelargonie, Wandelröschen, Edel-Lieschen, Fuchsia). ▼ Begleitpflanzen zeichnen sich durch hängende Wuchsformen aus und werden am Rand eingesetzt. Als Vorpflanzung oder in Blumenampeln kommt ihre Blütenfülle am besten zur Geltung (Hängegeranie, Petunie, Blaue Fächerblume).

2) Pflanzgefäß

Grundsätzlich wachsen Pflanzen umso besser, je mehr Platz für ihre Wurzeln sie haben. Wichtig für eine optimale Wirkung des Arrangements ist die Wahl des Pflanzgefäßes. Sie lassen sich in Eimern, Kübeln oder Containern ebenso kultivieren wie in Holz-, Kunststoff-, Ton-, Eternit- oder Keramiktopfen. Blumenampeln sind kleine hängende Gärten, die reizvolle und Platz sparende Akzente setzen können. Bei Balkonkästen sollte ein Maß von 120 cm Länge nicht überschritten werden. Das Gewicht eines bepflanzten Kasten ist zu bedenken, entsprechend stabil müssen die Halterungen sein. Unerlässlich bei allen Gefäßen sind Abzugslöcher im Bodenbereich (Drainage).

3) Farbenspiel

Die Vielfalt der Farbenpracht ermöglicht unzählige Kombinationen. Sinnvoll ist die gezielte Abstimmung auf das Umfeld, zum Beispiel den Hintergrund: – Hintergrund weiß → Farbkombinationen gelb, rot, blau. – Hintergrund farbig → Farbkombinationen weiß, rot blau.

4) Standort

Pflanzen stellen unterschiedliche Ansprüche an Tageslicht und Sonneneinstrahlung: ☀️ Echte Sonnenliebhaber sind Strauchmargarite, Mittagsgold, Vanilleblume, Wandelröschen, Verbene, Fächerblume. ☀️ Für sonnige bis halbschattige Standorte eignen sich Edel-Lieschen, Pelargonie, Petunien, Harfenstrauch. ☀️ Halbschattig bis schattig mögen es Begonie, Fleißiges Lieschen, Fuchsia. 🌬️ Windverhältnisse: Manche Pflanzen sind empfindlich gegen Zug und Wind (Fuchsia, Fleißiges Lieschen), andere sind resistent (Eisbegonie).



HERAUSGEBER
Märkte Stuttgart GmbH & Co.KG
Langwiesenweg 30 · D-70327 Stuttgart
Telefon 0711/4 80 41-0 · Fax 4 80 41-444
info@maerkte-stuttgart.de
www.maerkte-stuttgart.de © 07/07

Die verbindlichen Standorte der Wochenmärkte in den Stuttgarter Stadtteilen, die Markttag und Marktzeiten finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage

www.maerkte-stuttgart.de/wochenmaerkte/uebersichtsplan



Stuttgarter Wochenmärkte FRISCH UND GUT

Blumen für Balkone und Pflanzkübel



Mit allen Verkaufsorten und Marktzeiten in den Stuttgarter Stadtteilen





Balkonblumen

Balkone und Terrassen sind die wohl am intensivsten genutzten »Gärten« – kaum ein Platz in luftiger Höhe, von dem im Sommer nicht Kaskaden von Blüten grüßen. Zauberhaft blühende Pflanzenkombinationen sind das Ergebnis langer Sonnentage und liebevoller gärtnerischer Pflege.

»Balkongärtner« können sich ihre grüne Oase leicht selbst schaffen – mit dem nötigen Knowhow um Standort und Wuchsbedingungen, mit geeigneten Jungpflanzen und schönen Pflanzgefäßen – und einem glücklichen Händchen beim Zusammenstellen der Bepflanzung. Eine große Auswahl an Pflanzen finden Sie ab dem späten Frühjahr auf den **Stuttgarter Wochenmärkten**.

Wir haben hier einige der beliebtesten Pflanzensorten mit Standort- und Pflegehinweisen zusammengestellt.

Blau Fächerblume *Scaevola aemula*

- 🏠 Goodeniengewächs (*Goodeniaceae*)
- 🌱 ab Februar
- 🌞 April bis Herbst
- 🌀 fächerartige, intensiv blaue Blüten an den Spitzen der Haupt- und Seitentriebe
- ⚓ 50 bis 80 cm
- ☀️ sonnig
- 🗑️ Einheitserde
- 🌿 mit weichem Wasser feucht halten – keine Staunässe!
- 🌿 bis August niedrig dosiert
- 👉 Stützen der Triebe vermehrt die Blütenbildung
- ♻️ im Haus möglich



Der Dauerblüher entstammt dem australischen Raum. Er besticht durch Blütenreichtum, Witterungsbeständigkeit und Selbstreinigung und eignet sich sehr gut für die Ampelbepflanzung.

Die buschig-herabhängende Blume harmoniert mit Hängepelargonien und Strauchmargariten.

Eisbegonie

Begonia semperforens

- 🏠 Schiefblattgewächs (*Begoniaceae*) → giftig!
- 🌱 ab Mitte Mai
- 🌞 Mai bis Oktober
- 🌀 Das Farbspektrum reicht von weiß über rosa bis rot, gelb und blau gibt es nicht. Sehr apart sind zweifarbige Begonien. Das Laub ist grün oder dunkelrot bis braun.
- ⚓ 20 bis 30 cm
- ☀️ sonnig bis halbschattig
- 🗑️ Einheitserde
- 🌿 reichlich – keine Staunässe!
- 🌿 14-tägig niedrig dosiert
- 👉 nach der ersten Blüte zurückschneiden



Der Name *Eisbegonie* bezieht sich auf die brüchigen Blätter, die Pflanze ist nämlich eher frostempfindlich. Ihre Urformen kommen aus Brasilien. Die eigentlich mehrjährige, krautige Blume wird bei uns nur einjährig kultiviert. Sie wächst buschig mit einfachen oder gefüllten Blüten und wird gerne in Gruppen zu Rabatten und Einfassungen gepflanzt. Sie gedeiht auch auf windigen Balkonen.



Fleißiges Lieschen

Impatiens walleriana



- 🏠 Balsaminengewächs (*Balsaminaceae*)
- 🌱 ab Mitte/Ende Mai
- 🌞 Mai bis Oktober
- 🌀 scharlach- bis rubinrot, durch Züchtung auch in rosa, purpur, violett oder orange, einige davon mit attraktiv gefärbtem Laub
- ⚓ 20 bis 35 cm
- ☀️ sonnig bis halbschattig
- 🗑️ windgeschützt
- 🗑️ Einheitserde
- 🌿 gut feucht halten
- 🌿 wöchentlich niedrig dosiert
- 👉 Verblühtes abzupfen



Das Fleißige Lieschen – der Name ist Programm – ist ursprünglich eine mehrjährige, immergrüne, krautige Pflanze aus den Tropen Ostafrikas. In Mitteleuropa wird es als einjährige Beet- und Balkonpflanze kultiviert, da es bei uns den Winter nicht übersteht. Die reichblühende und farbenfrohe Pflanze ist universell in Beeten und Gefäßen einsetzbar. Attraktive Hybriden sind das *Edel-Lieschen* und das *Gefüllte Lieschen*.

Fuchsie

Fuchsia

- 🏠 Nachtkerzengewächs (*Onagraceae*)
- 🌱 ab Mitte Mai
- 🌞 Sommer bis Spätherbst
- 🌀 violett, rot, rosa bis weiß
- ⚓ 30 bis 50 cm
- ☀️ hell bis halbschattig
- 🗑️ windgeschützt
- 🗑️ Einheitserde
- 🌿 reichlich
- 🌿 bis August wöchentlich
- 👉 Verblühtes abzupfen
- ♻️ im Haus möglich



Benannt ist die Pflanze nach dem deutschen Botaniker Leonhart Fuchs (1501–1566). Ursprünglich

aus den Bergwäldern Mittel- und Südamerikas stammend, sind Fuchsien bei uns seit dem frühen 18. Jh. als mehrjährige Kübel- oder Balkonpflanzen mit aufrechtem, halb hängendem oder hängendem Wuchs bekannt. Charakteristisch sind die hängenden Blüten mit langem Kelch, Kelch- und Kronblätter sind oft unterschiedlich eingefärbt. Es gibt sie heute in rund 100 Arten: als niedrige, wenige Zentimeter große Pflanze, aber auch als Baum von bis zu 10 m Höhe. Alle hängenden Sorten sind schöne Ampelpflanzen, apart sind Fuchsien auch als Hochstämmchen.



Geranie/Pelargonie

Pelargonium zonale
Pelargonium pelatum

- 🏠 Storchschnabelgewächs (*Geraniaceae*)
- 🌱 ab Februar
- 🌞 April bis Oktober
- 🌀 Violett-, Rot- bis Rosatöne bis weiß
- ⚓ *P. zonale*: 30 bis 40 cm
- ⚓ *P. peltatum*: 50 bis 100 cm
- ☀️ sonnig bis halbschattig
- 🗑️ Einheitserde
- 🌿 reichlich – keine Staunässe!
- 🌿 bis August wöchentlich
- 👉 Verblühtes abzupfen
- ♻️ im Haus gut möglich



Wie heißt sie nun eigentlich: Geranie oder Pelargonie? Botanisch korrekt ist Pelargonie, der Volksmund sagt Geranie. Die aufrecht stehenden Geranien (*P. zonale*) und die Hängegeranien (*P. peltatum*) sind der Sommerklassiker auf unseren Balkonen. Um 1700 brachten Kaufleute die ersten Pflanzen



aus Südafrika mit. Sie waren über zwei Jahrhunderte eine der wichtigsten Pflanzengruppen in höfischen

Orangerien. Heute gibt es Hunderte von Hybriden, die sich in Blattform, Blütendolden (einfach bis gefüllt) und Farbigkeit unterscheiden. Die robusten und pflegeleichten Gewächse blühen ununterbrochen bis zum Herbst. Ein Fest für die Nase sind die *Duftpelargonien*, die nach Minze, Zitrone, Ananas u.ä. riechen. Die *Blattschmuck-Pelargonie* bezaubert durch ihre Buntlaubigkeit.

Harfenstrauch (Duftendes Elfengold) *Plectranthus coleoides*

- 🏠 Lippenblütler (*Lamiaceae*)
- 🌱 ab Februar
- 🌞 Spätsommer (bedeutungslos)
- ⚓ 50 bis 120 cm
- ☀️ sonnig bis schattig – Licht ist nötig für die Blattfärbung
- 🗑️ Einheitserde
- 🌿 mäßig feucht halten
- 🌿 14-tägig März bis August
- 👉 keine
- ♻️ hell bei 10°C im Haus

Der robuste Verwandte des *Weihrauchs* oder *Mottenkönigs* (*P. fruticosus*) wächst rasch und entwickelt kräftige, weit herabhängende Triebe. Die Belaubung kann grün oder weiß-bunt gerandet sein. Die weißen Blüten sind unscheinbar. Die robuste Blattschmuckpflanze eignet sich gut zur Auflockerung von Balkonkästen (Strukturpflanze).



Mittagsgold

Gazania

- 🏠 Korbblütler (*Asteraceae*)
- 🌱 ab Mai
- 🌞 Juni/Juli bis September
- 🌀 weiß über cremefarben, gelb, orange, rot und mehrfarbig
- ⚓ 20 bis 30 cm
- ☀️ sonnig
- 🗑️ Einheitserde
- 🌿 mäßig
- 🌿 wöchentlich
- 👉 Verblühtes abschneiden
- ♻️ im Haus möglich



Die auch *Sonnentaler* genannte Blume ist in Ostafrika beheimatet, wo sie mehrjährig wächst. Bei uns wird sie meist nur einjährig gehalten, kann aber leicht überwintert werden. Sie öffnet ihre Blüten um die Mittagszeit, wenn die Sonne auf sie scheint. Gerade auf sonnigen Balkonen ist sie in gemischten Kästen oder auch solo eine Augenweide. Die fast polsterartig wachsenden Pflanzen werden in über 20 Sorten angeboten.

Die Symbole bedeuten

- 🏠 Pflanzenfamilie
- 🌱 Pflanzzeit
- 🌞 Blütezeit
- 🌀 Blütenfarbe
- ⚓ Wuchsrichtung:
- ▲ nach oben/stehend
- ▼ nach unten/hängend
- ⚡ nach oben und unten

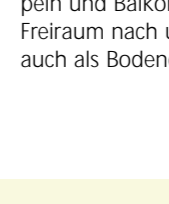
Petunia (Trichterblume)

Surfinia-Hybrid

- 🏠 Nachtschattengewächs (*Solanaceae*) → giftig!
- 🌱 ab April
- 🌞 Mai bis September
- 🌀 Reines Weiß über Rosa- und Rottöne bis hin zu violett, durch Züchtung auch in gelb und himmelblau, manche Arten mit weiß gesternten oder purpur geäderten Blüten
- ⚓ 75 bis 100 cm
- ☀️ sonnig
- 🗑️ windgeschützt
- 🗑️ Einheitserde
- 🌿 reichlich
- 🌿 wöchentlich schwach düngen
- 👉 Verblühtes abzupfen, zu lange Triebe abschneiden



Die einjährige Pflanze kommt aus Südamerika, *petun* ist der brasilianische Begriff für Tabak. Der »Massenblüher« mit weit herabhängenden Trieben besitzt große, glockenförmige Blüten. Die Petunie ist ideal für Blumenampeln und Balkonkästen mit viel Freiraum nach unten, sie ist auch als Bodendecker geeignet.



Ihr besonderes Merkmal gibt ihr den Namen: das schwarze Auge in der Blütenmitte, der botanische Name geht auf den schwedischen Botaniker Karl Per Thunberg (1743–1822) zurück. Die einjährige Schlingpflanze mit den trichterförmigen Blüten ist ursprünglich in Südostafrika beheimatet. Sie ist eine ideale und bezaubernde Rankpflanze für Spaliere, Pergolen o.ä.



Schwarzäugige Susanne

Thunbergia alata

- 🏠 Akanthusgewächs (*Acanthaceae*)
- 🌱 ab Ende Mai
- 🌞 Mai/Juni bis Oktober
- 🌀 meist orange, durch Züchtung auch gelb und weiß
- ⚓ bis zu 2 m
- ☀️ sonnig und windgeschützt
- 🗑️ Einheitserde
- 🌿 reichlich – keine Staunässe!
- 🌿 14-tägig
- 👉 braucht eine Kletterhilfe mit rauer Oberfläche, Sammenkapseln der verwelkten Blüten entfernen



Ihr besonderes Merkmal gibt ihr den Namen: das schwarze Auge in der Blütenmitte, der botanische Name geht auf den schwedischen Botaniker Karl Per Thunberg (1743–1822) zurück. Die einjährige Schlingpflanze mit den trichterförmigen Blüten ist ursprünglich in Südostafrika beheimatet. Sie ist eine ideale und bezaubernde Rankpflanze für Spaliere, Pergolen o.ä.